

Kinderkirche baut eine Brücke zur Kinderkirche in Leban / Indonesien

Der vorletzte Sonntag wurde –wie angekündigt – ein ganz besonderer Kinderkirchsonntag. Yelinda aus Indonesien war zu Gast und hat uns mit Bildern, Liedern und Worten das Leben der Kinder in ihrer Heimat Luwu in Süd-Sulawesi näher gebracht. Pfarrerin Yelinda Srisilvia macht auf Einladung des Arbeitskreises „pro indonesia“ ein Praktikum im Kirchenbezirk und der Vormittag mit ihr war richtig spannend!

Der Besuch von Yelinda hat ganz toll zu unserem Thema gepaßt: Pfingsten! In einem Anspiel haben wir gelernt, daß Pfingsten eigentlich ein ganz wichtiges Fest ist, denn ohne Pfingsten gebe es heute kein Oster- und kein Weihnachtsfest. An Pfingsten schenkte Gott seinen heiligen Geist und hat seine Jünger losgeschickt, damit sie in allen Sprache auf der ganzen Welt von Jesus erzählen und andere zum Christentum einladen. Deshalb gibt es heute eine Kinderkirche in Leban (ein Dorf auf Sulawesi) und eine Kinderkirche bei uns in Oberboihingen.

Yelinda hat uns dann erzählt, daß die Kinder in Leban mangels Auto immer zu Fuß zur Kirche kommen und dann ohne Schuhe die Kirche betreten. Es gibt in der einfachen Kirche keine Stühle, sondern alle sitzen auf dem Boden. Aber die Kinder haben dort genau so viel Spaß beim Vorbereiten des Krippenspiels wie wir.

Da die Kinderkirche dort ganz wenig Geld zur Verfügung hat, wollen wir ab jetzt unser kleines Opfer für die Arbeit in Leban zur Verfügung stellen. Mit unserem Opfer sollen z.B. Liederbücher, Arbeitsmaterial oder auch Schulungen für die „Sonntagsschule“ – wie dort die Kinderkirche noch genannt wird – finanziert werden.

Zum Abschluß haben wir dann nochmals gemeinsam deutsch und indonesisch gesungen: „Laßt uns miteinander singen, beten, loben den Herrn“ – hier und in Indonesien. Danke für den schönen Gottesdienst an Yelinda und an Retno, die als Übersetzerin die Brücke ins schwäbische geschlagen hat.



Bild1: Yelinda Srisilvia erzählt von Indonesien



Bild2: Gruppenbild mit Yelinda und Retno
